

21. September 2017

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität	1
1	Gleichstellung	2
2	MINT	3
3	Vereinbarkeit	4
4	Diversity	6
5	Ausschreibungen	9
6	Und außerdem.....	9



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Stellenausschreibung „Mitarbeiter*in im Pilotprojekt zur Unterstützung von trans* Studierenden“, 50% TV-L 13, befristet für 2 Jahre, **Bewerbungsschluss 03.10.**

Das neu zu initiiierende Pilotprojekt hat die Gleichstellung und den Diskriminierungsschutz von trans* Studierenden an der Universität Göttingen zum Ziel. Es umfasst zum einen die Konzeption und Umsetzung einer Peer-to-Peer-Beratung für trans* Studierende (Individualunterstützung), zum anderen die Initiierung struktureller Veränderungsprozesse. [Link](#)

0.2 Stellenausschreibung „Kordinator(in) der Diversitätspolitik und -arbeit“, zunächst 50% TV-L 13, ab 01.01.2018 mit 75% und ab 01.11.2018 unbefristet 100%, **Bewerbungsschluss 03.10.**

Die Position dient der universitätsweiten Koordination der Diversitätspolitik und -arbeit. Dazu gehören neben der operativen Umsetzung der universitären Diversitätsstrategie und der Charta der Vielfalt die Koordination, Unterstützung und Information relevanter Gremien. Weitere Aufgaben sind die Organisation eines Netzwerks von Akteur*innen auf Arbeitsebene und die Initiierung themen- und prozessbezogener Vernetzung von Einrichtungen. [Link](#)

0.3 Ferienprogramm, „Tierforscherinnen und -forscher gesucht!“, 09.-13.10.

Im Herbstferienprogramm der Universität, das in Kooperation mit dem Kindertagespflege e.V. durchgeführt wird, sind noch wenige Plätze frei. Sollten Sie in der zweiten Herbstferienwoche noch Betreuungsgengpässe haben, können Ihre Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren für eine Woche zu Tierforscherinnen und -forschern werden. Um zeitnahe Anmeldung beim FamilienService wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung: [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit 09/17, [Link](#)
- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 09/17, [zur Startseite](#)
- ▶ Newsletter AcademiaNet 09/2017, [zur Startseite](#)
- ▶ LAGEN Rundbrief 08/17, [Link](#)
- ▶ Newsletter des Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, 03/17, [Link](#)

1.2 PM, „Frauen in Führungspositionen: ‚Die Quote ist ein Erfolg für die ganze Gesellschaft‘“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der Bericht über den Frauen- und Männeranteil an Führungsebenen in der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes ist erschienen. Der Frauenanteil an Führungspositionen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes ist seit Inkrafttreten des Gesetzes im Mai 2015 insgesamt gestiegen. [Link](#)

1.3 PM, „Neues Online-Instrument unterstützt Firmen beim Entgelttransparenzgesetz“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der „[Monitor Entgelttransparenz](#)“ ist online. Er unterstützt Arbeitgeber und Unternehmen bei der Durchführung betrieblicher Prüfverfahren nach dem Entgelttransparenzgesetz. Entgeltregelungen und ihre Anwendung im Unternehmen können damit anwenderfreundlich auf die Einhaltung des Gebots der Entgeltgleichheit überprüft werden. [Link](#)

1.4 PM, „Mehr Professorinnen für Lehre und Forschung“, Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Das Verbundprojekt „Traumberuf Professorin“ erhält eine Förderung über 300 000 € des Europäischen Sozialfonds und des MWK Baden-Württemberg. Das Programm richtet sich gezielt an Frauen aus Wirtschaft und Verwaltung sowie an (Post-)Doktorandinnen verschiedener Hochschulen, die für eine spätere Berufung auf eine HAW-Professur in Frage kommen. [Link](#)

1.5 Artikel, „Managerinnen sind unzufriedener als ihre männlichen Kollegen“, Göttinger Tageblatt

Eine Studie der Jacobs University Bremen liefert einen Erklärungsansatz, warum Frauen in Führungspositionen oft weniger glücklich sind als ihre männlichen Kollegen. Zwei wichtige Faktoren sind die Familienplanung und das Gehalt, wie das GT berichtet. [Link](#)

1.6 Artikel, „Die Linke will die Gender Studies stärken, der Bund lehnt ab“, Der Tagesspiegel

Der Tagesspiegel berichtet darüber, dass Bundestagsabgeordnete der Partei „Die Linke“ den geringen Anteil der Gender Studies am Forschungsetat des Bundes kritisiert. [Link](#)

1.7 Initiative, „Femmes Totales – Filme von Frauen“

Die Initiative „Femmes Totales – Filme von Frauen“ wurde ins Leben gerufen, um zeitgenössisches Kino von Frauen auf die Leinwand zu bringen. Seit November 2016 ist Femmes Totales nun auf Kinotour. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.8 Fortbildung, „Die posttraumatische Belastungsstörung (PTSD) als Folge von Gewalterleben bei Frauen und Mädchen“, 17./18.11., Therapeutische Frauenberatung e.V., Göttingen



Die praxisbezogene Fortbildung vermittelt relevante Informationen zum Thema geschlechtsspezifischer Gewalt und stärkt die Handlungskompetenzen im Umgang mit traumatisierten Frauen und Mädchen. [Link](#)

2 MINT

2.1 Newsletter und Infobriefe

► Kompetenz-Newsletter 09/16, [Link](#)

2.2 PM, „Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. belegt dritten Platz beim Chefsache-Award 2017“, Initiative „Komm, mach MINT.“

Das Kompetenzzentrum zählt damit zu den Arbeitgebern in Deutschland, die sich herausragend für die Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern einsetzen. Der Verein entwickelt und koordiniert wirksame Projekte und Kampagnen zur Förderung von Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung. [Link](#)

2.3 Artikel, „Projekt des Monats: Pro Exzellenzia“, Initiative „Komm, mach MINT.“

Das Hamburger Karriere-Kompetenzzentrum für Frauen ist ein deutschlandweit einzigartiges, hochschulübergreifendes Programm, das Frauen dabei unterstützt und begleitet, Führungspositionen in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und anderen Institutionen einzunehmen. [Link](#)

2.4 Zeitschrift, „IZGOnZeit: Onlinezeitschrift des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung“, Universität Bielefeld

Die neue Ausgabe von IZGOnZeit ist erschienen und bietet spannende Einblicke in das Feld der Geschlechterforschung. Ein Beitrag der neuen Ausgabe ist dem Projekt "GEWINN - Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik" gewidmet. [Link](#)

2.5 Feature, „OECD-Bildungsbericht 2017: Deutschland ist MINT-Spitzenreiter – mit wenigen Frauen“, Deutschlandfunk

Der Deutschlandfunk berichtet über die neue OECD-Studie, in der Deutschland im Bereich der naturwissenschaftlich-technischen Ausbildung sehr gut wegkommt. Doch der Frauenanteil dort bleibt gering, die soziale Durchlässigkeit problematisch. Das Land investiert gemessen an der Wirtschaftsleistung weit weniger in Bildung als andere Staaten. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.6 Fachtagung, „Herausforderungen.Chancen.Kompetenzen für Frauen in MINT“, 13.-14.11., Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaft und Technik (ThüKo), Erfurt

Seit nunmehr 20 Jahren ermutigt die ThüKo junge Frauen zur Aufnahme eines Studiums in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft oder Technik. Dabei motiviert die ThüKo Schülerinnen bei der Wahl eines geeigneten Studienganges und begleitet Studentinnen während ihrer Hochschulausbildung. [Link](#)

2.7 Messe, „MINT-Messe der Hochschule Koblenz“, 10.11., Hochschule Koblenz

Auf der Messe werden an Stände, in Vorträgen und Workshops Studiengänge, Berufsmöglichkeiten und spannende Labore für Studieninteressierte, Eltern, Lehrkräfte vorgestellt, darunter Themen wie „Als Ingenieurin durchstarten! Warum Frauenpower in MINT gefragt ist“, „Roberta: Mädchen programmieren Roboter“ und ein Woman Science Slam zum Thema Technik. [Link](#)

3 Vereinbarkeit

3.1 PM, „1,1 Millionen Euro für 93 Krippenplätze in Göttingen“, Niedersächsisches Kultusministerium

Mit einer Finanzspritze von über 1,1 Millionen Euro fördert das Land Niedersachsen den weiteren Krippenausbau in der Stadt Göttingen. Mit dem Geld können insgesamt 93 zusätzliche Plätze in drei Kindertageseinrichtungen gefördert werden. [Link](#)

3.2 PM, „Verbesserungen beim Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende kommen“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mit Verkündung im Bundesgesetzblatt ist die Neuregelung des Unterhaltsvorschussgesetzes rückwirkend zum 1. Juli 2017 in Kraft getreten. Der Unterhaltsvorschuss kann nun bis zum 18. Lebensjahr gezahlt werden. Die bisherige max. Bezugsdauer von 72 Monaten ist entfallen. [Link](#)

3.3 PM, „Initiative zur Qualitätssteigerung in Kitas und Kindertagespflege vorgestellt“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der Ausbau von Kitas und Kindertagespflege in den vergangenen Jahren war ein großer Erfolg. Aber nach wie vor gibt es große Unterschiede bei der Qualität der Angebote. Die Initiative soll für mehr Qualität und mehr Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung sorgen. [Link](#)

3.4 PM, „Zahl der Großtagespflegestellen deutlich gestiegen“, Fachkräftebarometer Frühe Bildung

Laut Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017 gab es im Jahr 2016 63% mehr Großtagespflegestellen mehr als noch im Jahr 2012. Auf die Einrichtungen verteilten sich dabei rund 7.100 Kindertagespflegepersonen und knapp 28.000 Kinder. Vier Jahre zuvor beliefen sich diese Zahlen noch auf etwa 4.300 Tagespflegepersonen und 17.200 betreute Kinder. [Link](#)

3.5 Studie, „Familienfreundliche Unternehmenskultur – der entscheidende Erfolgsfaktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Arbeitgeber und Beschäftigte nehmen die Familienfreundlichkeit der Unternehmen sehr unterschiedlich wahr. Unternehmen sehen sich insgesamt und in einzelnen Aspekten deutlich positiver als Beschäftigte. Das zeigt die Studie, die von der Roland Berger GmbH im Rahmen des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ durchgeführt wurde. [Link](#)

3.6 Publikation, „Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2017“, Bertelsmann Stiftung

Der „Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2017“ der Bertelsmann Stiftung zeigt, wie groß die Unterschiede zwischen den Bundesländern und auf regionaler Ebene sind. In Niedersachsen hat sich das Betreuungsverhältnis in Krippen und Kitas verbessert. [Link](#)

3.7 Publikation, „Monitor Familienforschung: Partnerschaftliche Arbeitszeiten aus Kinder- und Elternsicht“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Studie macht deutlich, dass die Aufteilung der Fürsorge- und Hausarbeit eng verknüpft ist mit der Verteilung der Erwerbsarbeit zwischen den beiden Elternteilen. Sind sie in ähnlichem Umfang erwerbstätig, findet auch eine annähernde Gleichverteilung bei der Hausarbeit und Kinderbetreuung statt. [Link](#)

Die Publikation „Monitor Familienforschung“ des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat einen Kurzbericht zur Studie veröffentlicht: [Link](#)

3.8 Studie, „Gewalt in der Pflege“, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung (DIP)

Eine Studie des DIP macht deutlich, dass Gewalterfahrungen gegenüber Patienten, Bewohnern und Pflegebedürftigen, aber auch gegenüber Pflegenden ganz offensichtlich zum Pflegealltag in Deutschland dazugehören. Allerdings wird derartigen Erfahrungen in den Einrichtungen zu wenig Beachtung geschenkt und sie werden kaum systematisch aufgearbeitet. [Link](#)

3.9 Tagungsbericht, „Vereinbarkeit 4.0 – Neue Wege für familiengerechte Hochschulen?“, CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Auf der vierten Jahrestagung der Hochschulinitiative „Familie in der Hochschule“ am 14. September 2017 in Wien unterzeichnen weitere 13 Hochschulen die Charta „Familie in der Hochschule“. Der Zusammenschluss zählt nun 101 Mitgliedseinrichtungen. Unter den Unterzeichnenden sind auch vier Hochschulen aus Österreich. [Link](#)

3.10 Interview, „Das sind eigentlich sittenwidrige Löhne“, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Im Interview mit der Frankfurter Allgemeinen geht Bernhard Emunds, Leiter des DFG-geförderten Projekts „Pflege in Privathaushalten“, auf die Arbeitsbedingungen der osteuropäischen 24-Stunden-Pflegekräfte ein. [Link](#)

Bernhard Emunds ist ebenfalls Autor des Buches „Damit es Oma gutgeht“, das umfassend und differenziert auf das Dilemma der Pflege-Ausbeutung in den eigenen vier Wänden eingeht. Ein interessantes Buch auch für interessierte pflegende Angehörige. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.11 Ferienprogramm des Hochschulsports der Universität Göttingen, 02.-13.10.



Für alle Freunde des Hochschulsports, Angehörige, Bedienstete und Gäste der Universität bieten der Hochschulsport der Universität Göttingen in den Herbstferien verschiedene sportliche Programme mit Ganztagsbetreuung für Kinder ab 4 bis ca. 14 Jahren. [Link](#)

3.12 Ferienprogramm im Zoologischen Museum Göttingen, 04. + 11.10.



Während der Herbstferien bietet das Zoologische Museum der Universität Göttingen wieder ein Ferienprogramm mit Veranstaltungen für Kinder mit zwei Veranstaltungen. [Link](#)

- Vom Treibeis bis zum Regenwald: Bären, 4.10.2017, ab 8 Jahren

- Der Winter naht – gut vorbereitet?, 11.10., ab 6 Jahren

4 Diversity

4.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter ads aktuell, Antidiskriminierungsstelle des Bundes, 04/17, [Link](#)

4.2 Studie, „Demografischer Wandel und Erwerbsbeteiligung: Deutschland braucht künftig Zuwanderung“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Die Zuwanderung nach Deutschland – vor allem aus der EU – hat in jüngerer Zeit einen deutlichen Effekt auf das Erwerbspotential gehabt. Inzwischen weisen die Zugewanderten aus der EU eine höhere Erwerbsbeteiligung auf als die Deutschen. Das ergab eine Studie des DIW Berlin. [Link](#)

4.3 Studie, „Die Lebenssituation von Lesben, Schwulen und Bisexuellen: Bevölkerungsrepräsentative Befunde zur Vielfalt in Deutschland“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Die Lebenslagen von Homo- und Bisexuellen hat erstmalig das DIW Berlin auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels ausgewertet. Homo- und Bisexuelle in Deutschland unterscheiden sich demnach von Heterosexuellen hinsichtlich ihres Bildungsgrades und ihres Berufes. [Link](#)

4.4 PM, „Endokrinologen fordern vereinfachtes Begutachtungsverfahren für Transsexuelle“, Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften

Wer in Deutschland das Geschlecht von Mann zu Frau oder umgekehrt wechseln möchte, hat große bürokratische Hürden zu überwinden noch bevor eine Behandlung beginnt. Mindestens zwölf Monate Alltagstest und Psychotherapie als Voraussetzung hält die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) für unangemessen und zu lang. [Link](#)

4.5 PM, „Förderung einer Studie zu Neuzuwanderer in Deutschland“, Universität Konstanz

Die DFG fördert die Studie „Aktuelle europäische Binnen- und Flüchtlingsmigration nach Deutschland“, die frühe Integrationsverläufe in Deutschland untersucht. Die Studie ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Universitäten Konstanz, Göttingen und Bamberg. [Link](#)

- 4.6 Studie, „Migranten an Schulen als ‚Mängelwesen mit Förderbedarf‘“, Stiftung Mercator**
Die Studie „Pädagogisches Können in der Schule der Migrationsgesellschaft“ hat sich der Frage gewidmet, ob auch die Schule in der Migrationsgesellschaft angekommen ist und die Grundlagen der Lehrerbildung geprüft. Das Ergebnis: Die heute ausgebildete Generation von Lehrer*innen wird nur unzureichend für Differenzsensibilität und Kritik an Diskriminierung qualifiziert. [Link](#)
- 4.7 Studie, „Jobcenter benachteiligen bei Anfragen Menschen mit ausländischen Namen“, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)**
Mitarbeiter*innen von Behörden neigen zur Diskriminierung, wenn sie Anfragen von Menschen mit ausländischen Namen erhalten. Das haben Wissenschaftler*innen des WZB in einem Experiment herausgefunden. [Link](#)
- 4.8 Studie, „Prüfungsangst im Studium: Akademikerkinder sind deutlich entspannter“, Universität Mannheim**
Die Studie zeigt, dass das Bildungsniveau der Eltern sich stark auf die Studienzufriedenheit ihrer Kinder auswirkt. Nicht-Akademikerkinder leiden beispielsweise stärker unter Prüfungsangst und werden deshalb über die Zeit unzufriedener mit ihrem Studium. [Link](#)
Artikel zu den Ergebnissen der Studie bei SPIEGEL Online: [Link](#)
- 4.9 Artikel, „Studienplätze für Minderheiten: Zu wenig Schwarze und Hispanics an Top-US-Unis“, Der Tagesspiegel**
Trotz der „affirmative action“ haben nur geringfügig mehr Minderheiten in den USA einen Studienplatz an einer Eliteuniversität, wie der Tagesspiegel berichtet. [Link](#)
- 4.10 Artikel, „Uni-Dozentin Natasha A. Kelly: ‚Rassismus betrifft alle Fächer‘“, Der Tagesspiegel**
Der Tagesspiegel veröffentlicht ein Interview mit der Soziologin Dr. Natasha A. Kelly vom Gunda Werner Institut zum Thema Rassismus an Hochschulen. [Link](#)
- 4.11 Artikel, „Zwei Juristen erstellen Gutachten zu Ehe für alle“, Süddeutsche Zeitung**
Die Süddeutsche berichtet über ein juristisches Gutachten bezüglich des Gesetzes zur „Ehe für alle“, das die Staatsregierung in Auftrag gegeben hat, mit dem die Jurist*innen Ferdinand Wolenschläger von der Uni Augsburg und Dagmar Coester-Waltjen von der Uni Göttingen beauftragt wurden. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

- 4.12 Fachveranstaltung, „Polizei und Minderheiten – das Beispiel Antiziganismus“, 17.10., Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Berlin, [Anmeldefrist 10.10.](#)**
Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma hat eine Studie mit dem Titel „Antiziganismus in der Polizei“ in Auftrag gegeben. Auf der Tagung sollen, gemeinsam mit der Antidiskriminierungsstelle, die Ergebnisse der Studie vorgestellt und über Lösungsstrategien diskutiert werden. [Link](#)

4.13 Interkulturelle Woche 2017, 24.-30.09., Stadt Göttingen



Insgesamt 33 unterschiedliche Veranstaltungen laden in der letzten Septemberwoche dazu ein, die interkulturelle Vielfalt in der Stadt zu entdecken und zu erleben. Das Programm wird von einer Vielzahl an Akteur*innen gestaltet, die dabei zu verschiedenen Veranstaltungsformaten einladen. [Link](#)

4.14 Vortrag, „Beissreflexe – Kritik, Polemik, queerer Aktivismus“, 16.10., AStA der Universität Göttingen



Das Buch „Beissreflexe“ hat eine mediale Debatte ausgelöst. Der Vortrag greift die Debatte auf und rückt den Inhalt wieder in den Mittelpunkt: Queeren Aktivismus und eine emanzipatorische, kritische Sexualpolitik. [Link](#)

4.15 Tagung, „Vielfalt po ruski‘ – Tagung zum Umgang mit Homo- und Transsexualität in der russischsprachigen Community in Deutschland“, 23.-24.10., Akademie Waldschlösschen, Gleichen bei Göttingen



Für viele russischsprachige Organisationen stellt der Umgang mit Homo- und Transsexualität sowie Homo- und Trans*feindlichkeit eine Herausforderung dar. Die Tagung bietet die Möglichkeit, Fragen an Expert*innen aus Russland und Deutschland zu diesem Themenkomplex zu stellen und gemeinsam Strategien für ein respektvolles Miteinander zu entwickeln. [Link](#)

4.16 Konferenz, „Welche Theorie? Welche Praxis? Antidiskriminierung und Gleichstellung in Bildungskontexten“, 7.-10.11., Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung, Universität Erfurt

Elf Jahre nach Verabschiedung des AGG und 23 Jahre nach der Novellierung von Artikel 3 des Grundgesetzes hin zu einem substanziellen Gleichstellungsauftrag sind nach wie vor folgende Fragen akut: Wer wird wodurch diskriminiert? Wer ist wie gleich gestellt bzw. soll es werden? Wer darf mitreden und darüber bestimmen? [Link](#)

4.17 Save the date: Tagung, „Mit Rat zur Tat. Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland“, 14.11., Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin

Auf der Tagung soll eine Bestandsaufnahme vorgenommen und zukünftige Entwicklungsperspektiven von Beratungsansätzen gegen Diskriminierung erarbeitet werden: Wo steht die Antidiskriminierungsberatung seit Inkrafttreten des AGG? Was ist der fachliche Ansatz und wie kann die Beratungslandschaft durch Antidiskriminierungsberatung dazugewinnen? [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Mitarbeiter*in für das Berichtswesen mit Schwerpunkt Gender, Hochschule Hannover, 75% TV-L 11, befristet auf zwei Jahre, [Bewerbungsfrist 29.09.](#)



Zu den Aufgaben gehört u.a. das Zusammenstellen und regelmäßige Aktualisierung der genderorientierten Daten im Rahmen einer geschlechtergerechten Hochschule, der Aufbau von Kennzahlen/Indizes zur Messung gleichstellungspolitischer Erfolge und Defizite und die Erstellung von Analysen. [Link](#)

5.2 Landesstipendium Niedersachsen für Göttinger Studierende, [Bewerbungsfrist 30.09.](#)



Zum kommenden Wintersemester kann die Georg-August-Universität Stipendien aus Mitteln des NMWK an Studierende vergeben. Besonders gefördert werden sollen herausragend begabte Studierende mit sog. bildungsfernen Hintergrund bzw. der sog. ersten Generation sowie Studierende, die fluchtbedingt schwierige Start- und Rahmenbedingungen hatten. [Link](#)
Das Göttinger Tageblatt berichtet ausführlich über das Stipendienprogramm: [Link](#)

6 Und außerdem...

6.1 Newsletter und Infobriefe

► [Qualifizierungsangebot 09/17, Personalentwicklung der Universität Göttingen](#), [Link](#)

6.2 Einladung zur Personalversammlung, Personalrat Göttingen



Der Personalrat der Universität (ohne UMG) lädt herzlich ein zur letzten der 3 für dieses Jahr geplanten Personalversammlungen. Diese findet statt am 28.09.2017 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Hörsaal 0.120 im Waldweg (Hochhaus) statt. Die Themen sind: Aktuelles aus dem Personalrat, Telearbeit und Co. – Arbeitszeit im Wandel, Jahresgespräche: eine erste Bilanz.

6.3 PM, „Qualität statt Prekarität“, Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft

Wissenschaftler*innen des „Netzwerkes für Gute Arbeit in der Wissenschaft“ fordern das Ende der Ausbeutungsstrukturen an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. [Link](#)

6.4 Publikation, „Hochschulen: Weniger aussagekräftige Prüfungsnoten können Vorteile haben“, DIW Wochenbericht

In der vorliegenden Modellstudie des DIW Berlin wird der Einfluss von Noten auf Lernanreize untersucht. Demnach kann ein sehr fein ausgestaltetes Benotungssystem zu einem ineffizient hohen Lerneinsatz und in der Folge zu Frust und Krankheit führen. [Link](#)

6.5 Artikel, „Neuaufgabe des Spitzenforschung-Wettbewerbs“, ZEIT Online

Die Zeit berichtet in einem Beitrag über die nächsten Entscheidungsrunde für die Exzellenzstrategie, in dem unter anderem die Antragsskizzen der Universität Göttingen vorgestellt werden. Auch Universitätspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Beisiegel wird zitiert. [Link](#)

6.6 Artikel, „Studie zu Promovierten: Was der wissenschaftlichen Karriere hilft“, Tagesspiegel

Der Tagesspiegel berichtet über die Studie „Gekommen um zu bleiben? Die Promotion als Wegbereiter wissenschaftlicher Karrieren“ des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. [Link](#)

6.7 Artikel, „Nerds gesucht“, Süddeutsche Zeitung

Die SZ berichtet über die „Max Planck Schools“, junge Überflieger aus aller Welt anlocken und US-Eliteunis wie Harvard und Yale Konkurrenz machen sollen. Nebenbei könnten sie das deutsche Promotionswesen verändern. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

6.8 Diskussionsabend, „Pegida, Identitäre, AfD – Was ist neu am rechten Populismus?“, 27.9., DGB-Kreisverband Göttingen, Göttingen



Drei Tage nach der Bundestagswahl diskutiert Julia Niekamp auch aus gewerkschaftlicher Perspektive mit dem Experten Volker Weiß dessen Buch „Die autoritäre Revolte“ und wichtige Fragen rund um die gegen-emanzipatorischen „68-er von Rechts“ und den Verlust neoliberaler Illusionen, der auch das klassisch bürgerliche Lager nach Rechts rücken lässt. [Link](#)

6.9 Vortrag, „O-Phase, das war halt so'n Teil davon Student zu werden' – Empirische Reflexionen zur studentischen Hochschuleinführung in Göttingen“, 11.10., AStA der Universität Göttingen

Die „O-Phase“ stellt in Göttingen eine ebenso populäre wie verbindliche Praxis der Hochschuleinführung dar. Der Vortrag reflektiert, was den Reiz der „O-Phase“ ausmacht und welchen Funktionslogiken sie folgt. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de